

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Historia Zaringo Badensis**

**Schöpflin, Johann Daniel**

**Carolsruhae, 1765**

CCCXXI.

[urn:nbn:de:bsz:31-295125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295125)

CCCXXI.

FRIDERICUS DYNASTA OCHSENSTEINII  
 TRADIT BERNHARDO MARCHIONI BA-  
 DENSI CASTRA QUÆDAM IN FEU-  
 DUM APERIBILE.

ANNO MCCCCVII.

*Ex Tabulario Badensi.*

**I**ch FRIDRICH Herre zu Ochffenstein bekenn und tun kunt offenbar mit disem Brieff, als der Hochgeborn Fürste und Herre Her Bernhart marggraue zu Baden myn gnediger lieber Herre gegen mir und Ich vviderumbe gegen Ime zu Vigentschafft und Kriege komen varent von sachen und ansprache vwegen die vvir dann beider syte gegeneinander hatten und auch in derselben Vigentschafft und Kriege vvir beider syte zu einander gegriffen haben, und das der vrogenant myn gnediger Herre der Marggraue und sine Helfere mir in derselben Vintschafft und Kriege myn Sloss Ochffenstein angevvonnen und das etvvie vile zyt zu sinen Handen und in sinen gevvalt Inne gehabt hat, und auch etvvie vile myner diener in derselben Vigentschafft nider gevvorffen und gefangen hat, die er nur gnediclichen vvider ledig gezalt und gelassen hat. Vnd als nu der vrogenant myn gnediger Herre der Marggraue sine Vagna de gegen mir von derselben Vigentschafft und Kriegs vwegen gnediclich abgelassen hat, und mit sinen gnaden umb alle Spenne, Bruche, Zvveyunge und Ansprache die zvvuschend Ime und mir bissher uf disz Zyt darumben sich die Vigentschafft und Kriege zvvuschen Ime und mir erhaben hattent, fruntlichen



gerichtet, gesunet und geslichtet bin, und mir von sinen besundern gnaden das vorgeschriben myn Sloss Ochffenstein gnediclichen vvidergegeben und zu mynen Handen geantvurtet hat, des han Ich angesehen solliche grosse Gnade die er mir und mynen erben da mit so gnediclichen bevvisen und erzeuget hat, und han dem vorgenanten mynem gnedigen Herrn Marggraue Bernharten Marggraue zu Baden und allen sinen Libs Lehenserben fur mich und alle myne erben dise hernach gesriben myne Slosse zu offenn Hussere gemachte in die vvisse und forme als hernach begriffen ist, mit namen das vorgeschriben myne Sloss Ochffenstein, Richshofen Burg und Statt, mynen Teil an der vesten Landecke und das Sloss Meysterfelden, also das sich der vorgenant myn gnediger Herre der Marggraue und sine Libs Lehens erben alle Ire Helffere und die Iren zu allen Iren noten und sachen darufs und darin vvider aller menglichen behelffen und vveren mogend, und alle Zyt Ire offenn Hussere zu allen iren noten und sachen sin sollent ane alle Widerrede myn, aller myner Erben und eins ieglichen von unsern vvegen, doch usgenommen an denselben mynen Slossen mit namen zu Ochffenstein der allerdurchluchtigst Furste und Herre Her Ruprecht Romischer Konig zu allen Zyten merer dez Richs und sine Erben Pfaltzgraue am Rine, mynen gnedigen lieben Herren, die vorhin einen Teile an demselben Sloss hant, und auch den Bischoff von Metz, mynen gnedigen Herren von dem das vorgeschriben Sloss zu Lehen ruret, item zu Richshofen mynen vorgenanten gnedigen Herren Konig Ruprechten und sine Erben Pfaltzgraue by Rine und den Byschoff zu Strafsburg mynen gnedigen Herrn und Waltern von Geroltzecke mynen lieben Oheimen die vorhin Offenunge daran haben. Item zu Meisterfelden unsern vorgenanten Herren den Konig und sine Erben Pfaltzgraue by Rine und den Bischoff zu Spire, item zu Landecke den Byschoff zu Spire und die Herren von Bitsche, Item so han ich auch ge-



gen Ime usgenommen Ludwigen Herren zu Lichtenberg mynen lieben Oheimen mit dem ich in sollich Vereynunge und Buntnisse bin das ich wider ine nit tun sol, ich habe ez ime dann ein halbes Iare vor abesagt, wann aber ich von dem vorgevantem mynem Herren dem Marggrauen ermanet werde, das Ich dem vorgevantem Ludwigen von Lichtenberg dieselbe Eynunge und Verbuntnisse abesagen solle, so sol ich es unverzogenlicher tun, und wann ein halbes Iar nach derselben Absagunge vergangen ist, so sollent die vorgevantem myne Slosse dem obgenantem mynem gnedigen Herren dem Marggrauen vnd sinen Libs Lehens erben, allen Iren Helffern vnd den Iren wider den vorgevantem Ludwigen von Lichtenberg, sine Helffere vnd die sinen allezyt offenn sin, als dicke sie des begerent oder yne not ist, Sich darin vnd darufs zu behelffen vnd zu weren, wider Ine vnd alle sine Helffere vnd die sinen als vorgeschriben stet, ane alle widerrede, argeliste vnd geuerde. Es ist auch gerett, wann der vorgevantem myn gnediger Herre der Marggrau oder sine Libs Lehens erben myne vorgeschriben Slosse wider ire Vigende gebrochen wollent, daz sollent vnd mogent sie tun, als dicke vnd vile sie wollen vnd begeren, ane alle myne, myner erben vnd allermenglichs von vnsern wegen Widerdee vnd Hindernisse, In der mafs als vorgeschriben stet, doch also vf Iren kosten ane alle geuerde. Alle diese vorgeschriben stucke, puncten vnd artickele, wie die hievor begriffen sint vnd geschriben stent, globe Ich Fridrich Herre zu Ochffenstein vf den eyt, den Ich darvmb liplichen zu den Heiligen gesfvorn han für mich vnd alle myne erben, dem vorgevantem mynem gnedigen Herren, Marggrau Bernharten, Marggrauen zu Baden vnd allen sinen Libs Lehens erben getruvelich stete vnd vnuerbrochentlihen zu haltende vnd davider niemer zu tund, noch schaffen getan vverden heimlich  
noch



noch offentlich, vvenig oder vile in deheine vwise an alle geuerde, und der vorgeschriben Dinge aller zu vwaren Vrkunde, So han Ich min eigen Infigel gehenckt an disen Brieff vnd han auch gebetten den vvolgebornen Graue Johanssen von Lynyngen Graue zu Ruxingen vnd den vesten knechte Hans Cuntzman von Staffurd Vogt zu Baden, die dise vorgeschriben sache zwuschen mynem vrogenanten Herren dem Marggrauen und mir verteidingt hand In der maß als vorgeschriben stet, daz sie Ire Infigele zu einem gezugnisse mich vnd myne erben der vorgeschriben Dinge zu besagen auch gehenckt hand an disen Brieff, des wir vns die ietzgenanten Graue Johans von Lynynge vnd Hans Cuntzman von Staffurd bekennen, daz wir vnser Infigele durch Bette willen dez vrogenanten Fridrichs Herren zu Ohffenstein zu getzugnisse Ine vnd sine erben dirre vorgeschriben Dinge zu besagen, wann wir dise sachen zwuschen vnserm vrogenanten Herren dem Marggrauen vnd Ine in die vwise als vorbegriffen ist, verteidiget haben, auch gehenckt hand an disen Brieff, der geben vuart vf den nehsten Samstag vor dem Suntag Judica In dem Jare da man zalte von Christi Geburte vierzehen hundert vnd sibben Jare.